



**KLUB AUSTRIA SUPERIOR**

## informiert

ZVR I 549373624

Ausgabe 4/2024

- **KLAUS - Kulturtreff** im Klublokal  
Dienstag, 14. Jänner 2025  
Multimediaschau – „Senegal“
- **KLAUS - Kulturtreff** im Klublokal  
Dienstag, 21. Jänner 2025  
Vernissage Mag. Fritz Lehner
- **Linzer Kellertheater**  
Freitag, 24. Jänner 2025  
„Nichts als Chaos“  
**Anmeldung bis 2. Jän. 2025**
- **Linzer Zaubertheater**  
Freitag, 14. Februar 2025  
**Anmeldung bis 1. Feb. 2025**
- **KLAUS - Kulturtreff** im Klublokal  
Dienstag, 25. Februar 2025  
Lesung Petruta Ritter
- **Krapfenschmaus** im Klublokal  
Dienstag, 4. März 2025
- **KLAUS - Kulturtreff** im Klublokal  
Dienstag, 11. März 2025, (16 Uhr!)  
Vorbereitung Reise Weimar
- **KLAUS - Kulturtreff** im Klublokal  
Dienstag, 18. März 2025  
Vorbereitung Reise Görz
- **Opern und Operettengala**  
Mittwoch, 2. April 2025  
Stadttheater Greif Wels  
**Anmeldung bis 21. März 2025**
- **Tagesausflug Wels**  
Samstag, 5. April 2025  
Sattlermuseum, Schloss Bernau  
**Anmeldung bis 21. März 2025**
- **Reise Görz**  
28. April – 1. Mai 2025  
**Anmeldung bis 28. Feb. 2025**
- **KLAUS - Kulturtreff** im Klublokal  
Dienstag, 20. Mai 2025  
Vorbereitung Reise Thüringen
- **Reise Weimar**  
26. – 29. Mai 2025  
**Anmeldung bis 28. März 2025**
- **Reise Thüringen**  
16. – 19. Juni 2025  
**Anmeldung bis 18. April 2025**

Sprung vorwärts –

## Sprung vorwärts – ins kalte Wasser!



Bild: Wolfgang Cirtek

**Zumindest erschreckt der zu erwartende Schock beim Sprung ins kalte Wasser. Aber vielleicht ist es gar kein Schock, wenn man etwa gerade aus der Sauna gelaufen kommt!**

### Sprung vorwärts – ins neue Jahr!

So wie wir zu Neujahr daran erinnert werden, dass wir nun doch wieder fröhlich – wie denn sonst - ein neues Jahr erleben, so stellen wir fest, dass uns sinnvoll nichts anderes übrigbleibt, als mutig voranzugehen – von vorsichtig, zögerlich, leicht voranschreitend, trabend oder beschleunigend laufend: wie zum Sprung!

Sonst würde uns ein neues Jahr auch nicht Neues und - hoffentlich im Guten - Überraschendes, bringen!

Dabei erinnern wir uns daran, dass unsere KLAUS-Kulturprogramme oftmals als rückblickend gelesen werden können:

die Reichenau: 1200 Jahre zurück, 500 Jahre zurück zum Bauernkrieg, gut 300 Jahre zurück zum alten Goethe, schwache 200 Jahre zurück zu Anton Bruckner und Franz Stelzhamer, 150 Jahre zu Franz X. Mitterer, 80 Jahre zurück in die Salzstollen und zur Reise der Bilder... In allen steckt jedoch ein besonders ausgewählter Gegenwartsbezug, eine Brücke – ein Laufsteg zur noch unbekannteren Zukunft: unsere Information über den ORF,



[www.klubautriasuperior.at](http://www.klubautriasuperior.at)

der Umgang mit unserer Umwelt, der Heimat am Beispiel des Wolfes, der Verschränkung Europas etwa mit dem Brenner-Basistunnel, Wachhalten und Üben kritischer Aufmerksamkeit, Pflege von Gemeinschaftssinn, Verteidigen errungener Freiheiten als Beispiel „...Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie praktisches Gesetz werde!“ (Kant).

Erinnerungskultur als Herausforderung und Anreiz für zeitbezogene Aufführung oder Präsentation, entsprechend dem Stand der Diskussion, der technischen Möglichkeiten, neuer Zukunftsperspektiven und für ein erfolgreiches, zukunftsweisendes Einbringen unsereiner, im K L A U S.

Daher

Sprung auf und in das Leben, ihr lieben Kameraden...  
Verlacht des Faulen Ruhe, sein Tag ist ihm verloren.  
Er schnarcht auf seiner Truhe, die Finger in den Ohren...  
Werner Helwig, 1929,  
nach einer Sardinien- oder KLAUS-Fahrt und nur mutig:

Sprung vorwärts ins KLAUS-Jahr 2025!

**Der gesamte Vorstand wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Interessenten ein glückliches und spannendes Jahr 2025 bei voller Gesundheit.**

**DI Günther Kleinhanns**  
Präsident KLAUS

## KLAUS – Kulturtreff

am Dienstag, 14. Jänner 2025, 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11

### Multimediaschau: „Ein Stück der bunten Welt des Senegal - Dakar und die Casamance“

Als farbenfrohen Einstieg in das Jahr 2025 präsentieren wir beim ersten Kulturtreff Bilder unserer außergewöhnlichen Reise in den Senegal. Im Februar 2024 konnten wir dieses (mehr oder weniger) rollstuhltaugliche Abenteuer abseits touristischer Erschließung erleben. Es waren in jeder Weise beeindruckende drei Wochen. Wir freuen uns über viele Besucher und nehmen alle (virtuell) mit auf die Reise.

(Wolfgang+Karin Cirtek)



Bild: Wolfgang Cirtek

## KLAUS – Kulturtreff am Dienstag, 21. Jänner 2025, 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11

### Vernissage Mag. Fritz Lehner „IMAGINES“



Bilder: Fritz Lehner

#### Eine Werkschau von Grafiken der Jahre 2023 und 2024

KLAUS lädt alle Freunde herzlich ein, die Neugestaltung unserer Räume mit Kunstwerken unseres Vorstandsmitgliedes Mag. Fritz Lehner zu feiern.

Fritz, ein Künstler mit nationalen und internationalen Auszeichnungen, wird sich selbst vorstellen. Einiges wird er zu seinen Bildern sagen und dann Zeit für uns, unsere Betrachtungsweisen und/oder Fragen haben.

Wir werden auf ihn als Bilderautor und auf das gute Gelingen der Ausstellung anstoßen.

(Karin Cirtek)



**KLAUS lädt ein zu einer der legendären Vorstellungen um 19:30 Uhr im Linzer Kellertheater, am Freitag, 24. Jän. 2025 In der Komödie „Nichts als Chaos“ geht es um die Probleme im Probenalltag.**

Erster Akt: eine Theatergruppe probt das nächste Stück, mehr schlecht als recht. Die Generalprobe funktioniert nicht so wie es sich der Regisseur wünscht.

Der 2. Akt zeigt uns die „gelungene“ Premiere. Freuen wir uns auf eine wie üblich flotte Aufführung des Ensembles und auf zwei Stunden gespielt mit Humor und Angriffen auf unsere Lachmuskeln.

Preis: € 30.- **Als Kulturförderung sponsert KLAUS jede Karte mit € 15.-** (Originalpreis € 45.-)

Es sind 32 Karten reserviert. (Dagmar Braunbock)



Bild: www.linzerkellertheater.at

**Verbindliche Anmeldungen Do., 2. Jänner 2025**

bei Christine Baumgartner,  
ch.baumgartner@gmx.at  
oder Tel: 0664/307 4049

## KLAUS noch einmal im Linzer Zaubertheater am Freitag, 14. Februar 2025, 19 Uhr



Wegen des großen Erfolges (und dem auf 28 Plätze beschränkten Platzangebot) wird die Veranstaltung **exklusiv für unsere Mitglieder**, die beim ersten Mal leider keine Gelegenheit hatten dabei zu sein, am Freitag, 14. Februar 2025 noch einmal aufs Programm gesetzt!

(Fritz Lehner)

Logo: Fritz Lehner

Kosten: Zauberei -  
Salonprogramm mit Sektempfang  
**€ 17,-** / Person  
Mindestteilnehmerzahl:  
**20** Personen -  
Höchstteilnehmerzahl:  
**28** Personen

**Anmeldungen telefonisch oder via E-Mail bis spätestens Samstag, 1. Feb. 2025 an:**

Linzer Zaubertheater, Weißenwolfstraße 17a, 4020 Linz  
Herr Dario Colo: 0650/5403213 oder  
Don Fernando: 0660/1017700  
E-Mail: linzer.zaubertheater@gmail.com

Anmeldungen bitte mit dem Kennwort: KLAUS - KULTURKLUB angeben!

## KLAUS – Kulturtreff am Dienstag, 25. Februar 2025, 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11

### Lesung Petruta Ritter „Echos der Erinnerungen“

Die Dichterin Petruta Ritter, Autorin zahlreicher, erbaulicher und berührender kleiner Buchbände, lässt uns mit der Lesung aus ihrem neuen Buch an ihrer Gedankenwelt teilnehmen. KLAUS freut sich über ihre treue Zuwendung und kündigt gerne eine Lesung an.

Unsere Zuhörer waren beeindruckt von den Erlebnissen, die uns Petruta vor längerer Zeit bei ihrer Lesung vorgestellt hat und wir werden wieder einen interessanten Nachmittag mit ihr verbringen. Alle sind herzlich eingeladen.

(Karin Cirtek)



Bild: Petruta Ritter

## Krapfenschmaus im 11er – Haus am Dienstag, 4. März 2025, 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11

Ein guter Grund, ins Klublokal zu kommen, sind die feinen Krapfen, die KLAUS wieder anbietet. Wir erwarten viele fröhliche, verkleidete, behütete, benaste oder bebartete Gäste, die im Fasching Spaß haben wollen. Wir sind bereit, das Lachen hoch leben zu lassen, freuen uns auf die Gäste und nehmen einen großen Sack Fröhlichkeit mit.

(Karin Cirtek)



## KLAUS – Kulturtreff am Dienstag, 11. März 2025, 16 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11

### Vorbereitung Reise Weimar

Wie schon im Frühsommer 2024 wird uns auch neuerlich **Prof. Dr. Friedrich Tulzer** wieder inhaltlich auf eine Reise nach Weimar vorbereiten. Diesmal steht Goethes wohl berühmtestes Werk im Mittelpunkt - sein „**Faust**“. Diesen hatte der „Dichterstürst“ bereits im Gepäck, als er 1775 am Herzogshofe zu Weimar ankam, und das Thema beschäftigte ihn beinahe sein gesamtes restliches Leben. Die Ankunft Goethes vor 250 Jahren ist für die Klassik-Stiftung Weimar Anlass genug, sich umfassend mit dem Thema „Faust“ in Aufführungen, Ausstellungen und Installationen zu befassen. Ist dieses Meisterwerk tatsächlich zeitlos, ist der Ausspruch „Zwar weiß ich viel, doch möcht' ich alles wissen!“ auch für uns Heutige noch relevant? Professor Tulzer wird uns hoffentlich spannende Antworten darauf geben ...

(Anton Hochgatterer)



# KLAUS – Kulturtreff

## am Dienstag, 18. März 2025, 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11



### Vorbereitung Reise Görz

Nach dem österreichischen Salzkammergut mit dem Vorort Bad Ischl, dem estnischen Tartu und der norwegischen Stadt Bodø wird es 2025 nur zwei Kulturhauptstädte Europas geben, Chemnitz in Deutschland und Nova Gorica in Slowenien. Während Chemnitz unter dem Motto „C the unseen“ den Blick auf Ungesehenes richtet, will sich die slowenische Stadt mit dem Slogan „GO! 2025 Nova Gorica-Gorizia“ als „borderless“, also grenzenlos, präsentieren. Dazu hat sie ihre italienische Schwesterstadt Gorizia (dt. Görz) zum Feiern eingeladen! Schauen wir uns das Programm genauer an! (Anton Hochgatterer)

## Opern und Operettengala Stadttheater Greif Wels

### am Dienstag, 2. April 2025, 19:30 Uhr

**KLAUS konnte wieder für die Opern und Operettengala im Stadttheater Wels 40 Karten reservieren.**

Die Anton Bruckner Privatuniversität in Linz bietet ausgewählten und ausgezeichneten Sängerinnen und Sängern im Rahmen ihres künstlerischen Masterstudiums die Möglichkeit, begleitet vom Welser Symphonieorchester, einen „Zauber der Oper und Operette“ zu präsentieren. Leitung: Walter Rescheneder  
Diese klingende Visitenkarte der Stadt Wels bieten wir auch 2025 als besonderes, kulturelles Ereignis an.

(Karin Cirtek)

**Abfahrt:** 18:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)

**Vorstellungsbeginn:** 19:30 Uhr  
Rückfahrt nach Schluss der Veranstaltung

Kosten pro Karte: € 15.-

**KLAUS fördert jede Karte als Kulturbeitrag mit € 10.-** (Originalpreis € 25.-)

Buskosten bei 30 Teilnehmern: € 20.-, bei 40 Tn: € 15.-

40 Karten und ein 41er-Bus sind reserviert, Karten werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

**Verbindliche Anmeldung bis 21. März 2025**

bei Karin Cirtek, 0664/ 36 24 964 (WhatsApp erwünscht) oder karin.cirtek@aon.at.

*Bitte keine Anmeldungen an das KLAUS-Büro!!*

Bild: www.schloss-bernau.at



**Abfahrt:** 8:30 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)

**Zustieg:** 9:00 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz  
Fahrtkosten pro Person: bei 30 Teilnehmern: € 30.-, bei 50 Tn: € 20.-

**Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 21. März 2025**  
bei Karin Cirtek, 0664/ 36 24 964 (WhatsApp erwünscht) oder karin.cirtek@aon.at.

## Tagesausflug Wels

### am Samstag, 5. April 2025

Ein abwechslungsreiches Programm führt uns zuerst nach Wels in das **Sattlermuseum** von Georg Winkelmayr. Das kleine, aber feine Museum verbindet altes, fast vergessenes Handwerk mit moderner Innovation. Über viele Jahre hinweg sammelte der Sattler-, Fahrzeugtapezierer- und Taschnermeister alte Werkzeuge und Lederwaren, die hier sichtbar gemacht werden.

An der Museumsbar werden zur Stärkung Köstlichkeiten angeboten, Kaffee und Kuchen sind auch erhältlich.

Im Anschluss fahren wir mit dem Bus auf den Schauersberg, um zuerst dort die 1490 eingeweihte, spätgotische **Wallfahrtskirche „Maria Schauersberg“** zu besuchen, bevor wir in das Gasthaus daneben zum gemütlichen Mittagessen einkehren.

Den abschließenden Höhepunkt unserer Kulturfahrt bildet ein Besuch im **Schloss Bernau** in Fischlham. Es wird uns die Schlosherrin Gerhild Handlbauer durch das wunderschöne Wasserschloss führen, wobei wir auch viele ihrer interessanten Bilder sehen werden. (Karin Cirtek)

# Reise Görz - Europäische Kulturhauptstadt 2025 Nova Gorica

28. April – 1. Mai 2025

Die jüngste slowenische Stadt, Nova Gorica, wurde neben dem deutschen Chemnitz für das Jahr 2025 mit dem Titel „Kulturhauptstadt Europas“ ausgezeichnet. Die kulturellen Veranstaltungen, zu denen auch die italienische Schwesterstadt Gorizia eingeladen wurde, stehen unter dem Motto „Borderless“. Ein interessanter Ansatz, der sowohl der landschaftlichen als auch der kulturellen Umgebung gerecht wird, die – Jahrhunderte lang unter habsburgischer Herrschaft ungeteilt – nach den beiden Weltkriegen durch künstliche Grenzen zerschnitten, seit dem EU-Beitritt Sloweniens 2004 aber wieder zusammenwächst.

## 1. Tag: Montag, 28. April 2025

### 1. Anreise über Predil-Pass – Isonzotal – Nova Gorica

Abfahrt 6.00 Uhr Linz Hbf., Reisebusterminal (ABC Stüberl/Post) – Fahrt über Wels (Friedhofparkplatz) – Sattledt – Autobahn Salzburg – Tauernautobahn nach Tarvis. Nun erwartet Sie eine landschaftlich äußerst reizvolle Fahrt über den Predil-Pass in das Tal der Koritnica, welche bei Bovec/Flitsch in das Isonzotal mündet. Nach der Mittagspause im Raum Kobarid/Karfreit führt die Route weiter durch das Flusstal nach Nova Gorica. Diesem Talabschnitt folgt auch die Strecke der einstigen, in der österreichisch-ungarischen Monarchie erbauten Wocheinerbahn, die bei Solkan in spektakulärer Manier den Isonzo überquert. Nach dem Zimmerbezug im \*\*\*\* Casino & Hotel Park kurzer Transfer zum ehemaligen, 1947 gezogenen Grenzpunkt zwischen Jugoslawien und Italien, heute Trg Evrope / Piazza della Transalpina genannt, sowie Besuch des Grenz museums im alten Bahnhof der Wocheinerbahn. Anschließend Rundgang im modernen Zentrum der ab 1948 nach Plänen des bedeutenden slowenischen Architekten Edvard Ravnikar errichteten Neustadt. Rückkehr zu Fuß, Abendessen im Hotel.

## 2. Tag: Dienstag, 29. April 2025

### 2. Kloster Kostanjevica – Gorizia

Nach dem Frühstück Auffahrt zum auf einem Hügel über der Stadt gelegenen, von den Franziskanern betreuten, Kloster Kostanjevica. Die Klosterkirche gilt als Marienheiligtum. Herausragend sind die Bestände der Klosterbibliothek, darunter die erste auf Slowenisch verfasste Schrift aus dem Jahr 1584, und durchaus kurios ist die Bourbonengruft, die Ruhestätte des letzten Königs von Frankreich. Der Klostergarten ist zwar klein, aber berühmt für seine Bourbon Rosen, welche bereits Ende April in zarter Blüte stehen. Vom Kloster bietet sich ein schöner Ausblick auf den italienischen Teil von Görz, den man nach wenigen Minuten Busfahrt erreicht. Eine kleine Rundfahrt bietet einen ersten Eindruck von der Altstadt, einst „Österreichs Nizza“ genannt. Beeindruckend ist die Rund-sicht auf die Umgebung vom die Stadt überragenden Castello. Am Nachmittag gibt es die Möglichkeit, verschiedene im Rahmen des Kulturhauptstadtprogramms stattfindende Ausstellungen zu besuchen. Darunter wird auch eine hochkarätige Präsentation von Werken des amerikanischen Pop-Art Künstlers Andy Warhol im Palazzo Attems-Petzenstein geboten. Am späteren Nachmittag Rücktransfer mit dem Bus nach Nova Gorizia, wo noch Gelegenheit zum Besuch einer Ausstellung in der Städtischen Galerie besteht.

## 3. Tag: Mittwoch, 30. April 2025

### 3. Rundfahrt im Görzer Hügelland

Nördlich der slowenisch-italienischen Doppelstadt befindet sich eine sanft wellige, von Weinbergen, freundlichen kleinen Dörfern und Zypressen geprägte Hügellandschaft, die je nach Land und Sprache, entweder als Goriška Brda oder als Collio Goriziano bezeichnet wird. Das Gebiet wurde nach dem Zweiten Weltkrieg

durch eine politische Grenze zerschnitten, bildet jedoch landschaftlich eine Einheit. Nach dem Frühstück steht zuerst einmal eine Besichtigung der musealen Sammlungen auf Schloss Kromberk/Cronberg auf dem Reiseplan. Nach einem kurzen Aufenthalt bei der berühmten Eisenbahnbrücke von Solkan führt die Route nun in diversen Serpentin-hinein in das Hügelland. Kurios ist daran, dass diese dabei teilweise exterritorial auf italienischem Gebiet verläuft. In der Nähe von Kojško kann man in der Kirche von Sveti Križ einen wertvollen Flügelaltar besichtigen, ehe bei einem Stopp in Gonjače die Möglichkeit besteht, vom dortigen Aussichtsturm die bezaubernde Landschaft zu genießen. Nächster Höhepunkt dieser Reise ist das romantische Dorf Šmartno/S. Martino in Collio im geografischen Mittelpunkt des Hügellandes mit seiner mittelalterlichen Wehr-mauer. Künstlerisch wertvoll ist die Martinskirche mit ihren neuzeitlichen Malereien. Nach dem Mittagessen geht es schließlich nach Dobrovo, wo sich im dortigen Schloss eine Außenstelle des Regionalmuseums befindet. Am späten Nachmittag Rückfahrt ins Hotel.

## 4. Tag: Donnerstag, 1. Mai 2025 – Rückreise

### 4. durch das Vipavatal – Logatec – Karawankentunnel

Am Morgen Fahrt durch das Vipava-/Wippachtal über Sempeter pri Gorici nach Dornberk. In einem Seitental befindet sich in der Nähe des Ortes Branik die eindrucksvolle Burgruine von Rihemberk/Reifenstein, die je nach Witterung besichtigt werden kann. Als Alternative bietet sich der Besuch des romantisch auf einem Hügel mit prächtiger Aussicht angesiedelten Dorfes Vipavski Križ an. Anschließend gibt es im nördlich gelegenen Bergland in einem malerisch gelegenen Bauerngut ein rustikales Mittagessen mit Käse und Wein, ehe es dann über Logatec auf der Autobahn durch den Karawankentunnel – Villach wieder zurück nach Oberösterreich geht. Ankunft in Linz ca. 21.00 Uhr

(Anton Hochgatterer)

**Abfahrt:** 6:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)

**Zustieg:** 6:30 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz

**Reiseleitung:** DI Günther Kleinhanns

**Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen**

**Preis pro Person im Doppelzimmer: € 790,-**

**Einbettzimmerzuschlag (DZ zur Alleinbenützung): € 109,-**

**Kleingruppenzuschlag bei 15 – 19 Personen € 100,- / Person**

**Leistungen:** Fahrt im \*\*\*\* Reisebus / 3x NF im 4 Sterne Hotel & Casino Park in Nova Gorica / 1 Abendessen im Hotel / 1 Mittagessen in der Brda / Mittagsimbiss mit Käseverkostung / Eintritte bzw. Führungen: Grenz-museum Nova Gorica, Kloster Kostanjevica / Schlösser Kromberk, Dobrovo und Rihemberk / deutschsprachige örtl. Guide inkl. Stadtführungen in Nova Gorica und Görz.

Es gelten die Besonderen Reisebedingungen des Veranstalters. Der Abschluss einer Reiseversicherung wird angeraten. Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

**Anmeldungen bis spätestens 28. Februar 2025**

**ausschließlich** bei Sabtours Touristik Linz, Heizhausstr. 10, Tel. 0732/734000, sab-direkt@sabtours.at

## Termin: Maibowle am Dienstag, 6. Mai 2025

im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11

## Termin (empf. Veranstaltung): „Roundevouz mit Richard Tauber“ am Freitag, 9. Mai 2025

im Kellertheater

## Termin: Tagesfahrt Landesgartenschau Schärding und Bierschiff am Samstag, 17. Mai 2025

### KLAUS – Kulturtreff

am Dienstag, 20. Mai 2025, 15 Uhr

im KLAUS – Klublokal, Linz, Graben 11



### Vorbereitung Reise Thüringen - „freiheytt 1525“ - Bauernkrieg

Vor 500 Jahren erschütterte der im Nachhinein so genannte Deutsche Bauernkrieg einen Teil des Heiligen Römischen Reiches, insbesondere die Mitte und den Süden mit den Territorien Thüringen, Franken, Schwaben, Allgäu bis nach Salzburg und Tirol. Den Bauern, aber nicht nur diesen, ging es dabei um „freiheytt“ und „gerechtigkeytt“.

War dies eine Revolution, eine Revolte, ein Aufstand? Wo lagen die Wurzeln dieser Bewegung? Was haben die protestantischen Prediger damit zu tun? Ist das auch für uns noch relevant? Als Vorbereitung auf die Reise zur Landesausstellung nach Thüringen wollen wir uns mit diesen Fragen befassen.

(Anton Hochgatterer)

## In eigener Sache: Bitte durchlesen!

Auf allgemeinen Wunsch einer einzelnen Person wird unser Kulturstammtisch im KLAUS - Klublokal zum „KLAUS - Kulturtreff“ umbenannt.

**Mehrtägigen Reisen** müssen so frühzeitig ausgeschrieben werden, da die Hotels so langfristige Stornobedingungen für die Buchungen der Zimmer haben; daher hier auch schon ein Reiseternin für Juni!

**Weitere Termine im KLAUS - Lokal oder Tagesfahrten** werden nicht übersehen, sondern - wie immer - in der nächsten Zeitung zeitgerecht ausgeschrieben. Bitte immer so rasch wie möglich anmelden!

Die **Jahresplanung 2025**, die wir in diesem Heft auch schon veröffentlichen, ist eine **vorläufige**. Bitte entnehmt die aktuellen Termine **immer** der Zeitung oder einem raschen E-mail, um zu vermeiden, dass jemand zum falschen Zeitpunkt vor verschlossener Türe steht oder eine Veranstaltung versäumt.

Es lassen sich zur Zeit der Planung noch nicht alle Termine absichern, daher müssen Änderungen des Programmes immer vorbehalten bleiben.

Wir freuen uns sehr, wenn unser Programm gut angenommen wird und alle Freunde im Bus (in der Bahn) gemeinsam zum Ziel fahren. Wer zu einer Tagesfahrt angemeldet ist, genießt auch den finanziellen Vorteil, den KLAUS anbietet. Oft gibt es eine großzügige Kulturförderung für Eintritte und Führungen.

Für einen Teil des Karten- oder Eintrittspreises, für die Buskosten (Bahn-) und den Chauffeur müssen alle Angemeldeten gemeinsam aufkommen. Die Gesamtkosten werden nach der Anzahl der Teilnehmer errechnet. Bei kurzfristiger Abmeldung (ohne Notfall) muss der kalkulierte Fahrpreis pro Person dennoch bezahlt werden, da sonst **Bus- und Fahrerkosten** nicht abgedeckt werden können.

Wir bitten um Einsicht und Verständnis.

(Bei Notfällen bitte den Organisator der Tagesfahrt anrufen.)

Danke!

(Karin Cirttek)



# Reise Weimar – „Faust auf Faust“ 26. – 29. Mai 2025

## Weimar feiert Goethes Ankunft vor 250 Jahren

Im Frühjahr 1775 erreicht den bereits bekannten Frankfurter Dichter Johann Wolfgang Goethe eine Einladung des jungen Herzogs Carl August von Sachsen Weimar an dessen Hof. Ein Angebot, das er kaum abschlagen kann und lebenslange Folgen hat. Als Goethe dann im Spätherbst tatsächlich in Weimar eintrifft, hat er bereits die ersten Skizzen seines „Urfaust“ im Gepäck. Das Thema wird den Dichter von nun an fast sein ganzes Leben begleiten und befassen, erst ein Jahr vor seinem Tod wird er sein Hauptwerk mit dem zweiten Teil vollenden.

Dies alles ist für die Klassik Stiftung Weimar Grund genug, das Jubiläum von Goethes Ankunft entsprechend zu feiern. Somit heißt es 2025 in der Stadt an allen Ecken „Faust“: Faust im Theater, Faust im Museum, Faust auf den Straßen – Faust überall! Nützen auch Sie die Gelegenheit, sich diesem klassischen Stoff, der auch für uns Heutige noch aktuelle Relevanz besitzt, auf vielfache Weise neu zu nähern. Beantworten Sie die „Gretchenfrage“ und entdecken Sie abseits der „grauen Theorie“ schließlich „des Pudels Kern“!

### 1. Tag: Montag, 26. Mai 2025

#### 1. Anreise über Bayreuth nach Weimar

Abfahrt 6.00 Uhr Linz Hbf., Reisebusterminal (ABC Stüberl/Post) – Fahrt über Wels (Friedhofsparkplatz) – Suben – Passau – Autobahn Regensburg – Lauf – Bayreuth (Mittagspause) – Hermsdorfer Kreuz – nach **Weimar**. Zimmerbezug im \*\*\*\* Hotel Dorint am Goethepark. Danach etwa eineinhalbstündiger **geführter Rundgang** durch die Altstadt, welcher zu den Höhepunkten der klassischen Zeit und zu den Wirkungsstätten von Goethe, Schiller, Herder und Wieland führt. Die Teilnehmer erhalten einen informativen Überblick zu Weimars wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Altstadt. Abend zur freien Verfügung. Im Hotel sowie in dessen Umgebung findet man zahlreiche Möglichkeiten zum Abendessen.

### 2. Tag: Dienstag, 27. Mai 2025

#### 2. Faust. Eine Ausstellung

In Weimar sind Sie aufgrund der Zentralität der Besichtigungsstätten zu Fuß unterwegs. Nach dem Frühstück geht es zum **Goethe-Nationalmuseum** am Frauenplan, wo zuerst der Besuch seines Wohnhauses auf dem Programm steht. Dort lebte der „Dichterstern“ beinahe 50 Jahre, empfing seine Freunde und arbeitete an seinen Werken. Großteils im Original erhalten ist die Einrichtung, insbesondere das Arbeitszimmer. Dieses wird im anschließenden musealen Sammlungsbereich mittels digitalem, interaktiven „Goethe-Apparat“ buchstäblich begreifbar. Im **Goethe- und Schiller-Archiv** werden anschließend unter dem Titel „**Experiment Faust**“ einzigartige Manuskripte gezeigt. Nach der Mittagspause führt Sie ein Besuch in **Schillers Wohnhaus** in die Welt des zweiten Klassikers ein. Danach können Sie im angeschlossenen **Schiller-Museum** im Rahmen der **Sonderausstellung „Faust. Eine Ausstellung“** nicht nur der Frage nach der heutigen Relevanz des Stoffes nachgehen, sondern Sie sich diesen überhaupt erst erschließen.

### 3. Tag: Mittwoch, 28. Mai 2025

#### 3. Faust. Der Tragödie erster Teil

Nicht nur in den „klassischen“ Gedenkstätten ist das Thema „Faust“ präsent. Auch das **Nietzsche-Archiv**, dessen Architektur allein

schon einen Besuch wert ist, bietet eine Präsentation unter dem Titel „**Nietzsche, Goethe, Faust**“. Und das **Bauhaus Museum** stellt mit der Kabinetts Ausstellung „**Oskar Schlemmer: Bühnenbild zu Don Juan und Faust**“ eine Verbindung zur Thematik her. Zwischen den beiden Museumsbesuchen starten Sie Johann Wolfgang und Carl August in der **Fürstengruft** einen Besuch ab. Doch was wäre „Faust“ ohne „Mephisto“? Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, dieser Frage individuell bei freiem Eintritt im Rahmen der Ausstellung „**Teuflich! Mephisto in der Bibliothek**“ im **Studienzentrum** der Herzogin Anna Amalia Bibliothek nachzugehen. Die dortige Präsentation stellt die Vielgestaltigkeit des Mephistopheles ins Zentrum und zeigt den medialen Weg des Faust'schen Gegenspielers zur ikonischen Figur. Den Höhepunkt und krönender Abschluss der Reise bildet schließlich der Besuch einer Aufführung von Goethes „**Faust. Der Tragödie erster Teil**“ im **Deutschen Nationaltheater** (Die Karten müssen bei Reisebuchung bereits mitgebucht werden, € 39,-).

### 4. Tag: Donnerstag, 29. Mai 2025

#### 4. Rückreise über Bamberg

Nach dem Frühstück Abfahrt aus Weimar und Rückreise durch den Thüringer Wald über Suhl nach **Bamberg**. Nach der Mittagspause Weiterreise über Nürnberg – Regensburg – Passau nach Linz. Ankunft um etwa 20 Uhr. (Anton Hochgatterer)

**Abfahrt:** 6:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)  
**Zustieg:** 6:30 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz

Reiseleitung: DI Günther Kleinhanns

**Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen**

Preis pro Person im Doppelzimmer: € 779,-

Einbettzimmerzuschlag (DZ zur Alleinbenutzung): € 190,-

Eintrittskarte: Kat. 2 (Parkett) **€ 39,-**

Leistungen: Fahrt im \*\*\*\* Reisebus / 3x NF im 4 Sterne

Hotel Dorint am Goethepark, Weimar / Geführter Altstadt-rundgang in Weimar / Deutschsprachige Führungen bzw. Besichtigungen mit Audioguide sowie Eintritte: Goethes Wohnhaus, Goethe Nationalmuseum, Goethe- und Schillerarchiv (Eintritt kostenfrei), Schillers Wohnhaus, Nietzsche Archiv, Fürstengruft, Bauhausmuseum, Eintritt Sonderausstellung „Faust“ im Schiller-Museum (selbständige Besichtigung) / Reiseleitung

Es gelten die Besonderen Reisebedingungen des Veranstalters. Der Abschluss einer Reiseversicherung wird angeraten. Änderungen im Programmablauf vorbehalten. Diese Reise ist aufgrund der Besichtigungen zu Fuß für Personen mit eingeschränkter Mobilität ausdrücklich nicht geeignet.

**Anmeldungen bis spätestens 28. März 2025**

**ausschließlich** bei Sabtours Touristik Linz, Heizhausstr. 10, Tel. 0732/734000, sab-direkt@sabtours.at

---

**Termin: Vernissage Postkartensammlung des Deutschen Schulvereins, Margarete Kübler, am Dienstag, 3. Juni 2025**

# Reise Thüringen 16. - 19. Juni 2025

## Thüringer Landesausstellung 2025

### „freiheit 1525“ - 500 Jahre Bauernkrieg

Der „deutsche Bauernkrieg“ vor 500 Jahren, welcher wie ein Flächenbrand in einem großen Teil des Heiligen Römischen Reiches von Thüringen über Sachsen, Franken, Süddeutschland bis Tirol wütete, prägt auch heute noch unser Gedächtnis. Doch nicht nur der „gemeine Mann“, auch Bürger und Städter wurden von den revolutionären Ideen, etwa des radikalen Reformators Thomas Müntzer, welche sich zugleich mit der Ausbreitung des Protestantismus entwickelten, angesteckt. In Thüringen sind die alte mittelalterliche Reichsstadt Mühlhausen sowie der Schlachtberg bei Frankenhausen als damalige Schauplätze prädestiniert, uns im Rahmen einer Landesausstellung an das damalige Geschehen zu erinnern.

#### 1. Tag: Montag, 16. Juni 2025

##### Anreise nach Mühlhausen

Linz, Hbf. Reisebusterminal, ab 6 Uhr früh über Wels (Zustiegsmöglichkeit Friedhofsparkplatz) – Autobahn Suben – Passau – Regensburg – Hof nach **Mühlhausen**. Mittagspause bei einer Autobahnraststätte. Zimmerbezug im gemütlichen, in der Altstadt gelegenen 3\* superior Hotel Brauhaus zum Löwen (mit Haupthaus und angeschlossenen Nebengebäuden). Anschließend etwa eineinhalbstündige **Führung durch das Zentrum** der ehemaligen, mittelalterlichen Reichsstadt. Abend zur freien Verfügung.

#### 2. Tag: Dienstag, 17. Juni 2025

##### Aufenthalt in Mühlhausen

Die **Landesausstellung** in der mittelalterlichen Reichsstadt findet an drei verschiedenen Schauplätzen statt, welche jeweils verschiedene Bereiche und Aspekte der Geschehnisse vor 500 Jahren beleuchten. Die einzelnen Ausstellungsstätten sind dabei fußläufig

**Abfahrt:** 6:00 Uhr Linz, Hbf, Reisebushaltestelle (ehem. ABC Stüberl)

**Zustieg:** 6:30 Uhr Wels, Friedhofsparkplatz

Reiseleitung: DI Günther Kleinhanns

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer ab 25 Personen € 669,-

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer ab 20 Personen € 729,-

Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer ab 15 Personen € 799,-

Einbettzimmerzuschlag: € 69,-

Leistungen:

Fahrt im \*\*\*\* Reisebus / 3x NF im 3 Sterne superior Hotel Brauhaus zum Löwen, Mühlhausen / Stadtführungen in Mühlhausen, Stolberg und Eisenach / Eintritte und Führungen Landesausstellung Mühlhausen, Panorama Museum Bad Frankenhausen, Museum Alte Münze Stolberg / Reiseleitung

**Mindestteilnehmerzahl: 15/20/25 Personen**

Es gelten die Besonderen Reisebedingungen des Veranstalters. Der Abschluss einer Reiseversicherung wird angeraten. Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

**Anmeldungen bis spätestens 18. April 2025 ausschließlich** bei Sabtours Touristik Linz, Heizhausstr. 10, Tel. 0732/734000, sab-direkt@sabtours.at

erreichbar. In der seit 1975 profanierten **Marienkirche**, an der der radikale Reformator **Thomas Müntzer** auch als Prediger wirkte und dem dort ein eigener Gedenkbereich gewidmet ist, geht es vor allem um eine Einführung in die damalige historische Lebenswelt, die gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen und neue Spannungen und Verwerfungen. In der bereits Anfang des 19. Jh. profanierten, als **Bauernkriegsmuseum** genutzten **Kornmarktkirche** geht es um die eigentlichen Umstände und Geschehnisse vor 500 Jahren. Ausgehend von den bäuerlichen Forderungen und entlang der überlieferten Ereignisse werden die Besucherinnen und Besucher an die handelnden Akteure sowie die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zeit herangeführt. Im **Kulturhistorischen Museum** wendet sich die Landesausstellung 2025 der **Deutung und Rezeption des Bauernkrieges** seit dem 16. Jahrhundert zu und endet schließlich in der Gegenwart. Zentral ist hierbei die teilweise widerstreitende Verquickung von Erinnerung, konfessioneller oder politischer Instrumentalisierung und künstlerischer Interpretation. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.



PANORAMAMUSEUM

#### 3. Tag: Mittwoch, 18. Juni 2025

##### Panorama Museum Bad Frankenhausen – Stolberg

Morgens etwa zweistündige Fahrt Richtung **Bad Frankenhausen**, wo über der Stadt – schon weithin sichtbar – mit dem **Panorama Museum** auf dem ehemaligen Schlachtfeld des Bauernkriegs ein zylindrisches Bauwerk thront, das ein beeindruckendes Gemälde von 14 Metern Höhe und 123 Metern Umfang birgt: das **Panoramabild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“**. Das vom bekannten Leipziger Maler Werner Tübke (1929–2004) in Öl auf Leinwand von 1983 bis 1987 ausgeführte imposante Kunstwerk zählt mit über 3.000 Einzelfiguren zu den größten und figurenreichsten Gemälden der neueren Kunstgeschichte und bietet ein lebhaftes Zeitpanorama des 16. Jahrhundert. Nach der Mittagspause führt die Reise nun in das Kleinstädtchen **Stolberg im Südharz**, der Geburtsort des Predigers Thomas Müntzer. Nach einem gemütlichen **Rundgang** durch das Fachwerkstädtchen steht im **Museum Alte Münze** noch der Besuch einer neu gestalteten Ausstellung zu seinem Leben auf dem Programm, ehe die Fahrt am späten Abend wieder zurück nach Mühlhausen führt.

#### 4. Tag: Donnerstag, 19. Juni 2025

##### Eisenach – Rückreise über Coburg

Nach dem Frühstück cirka einstündige Fahrt nach **Eisenach**. Hier steht ein etwa eineinhalbstündiger **Stadtrundgang** zum Thema „Martin Luther“ auf dem Programm, ehe die Fahrt in südlicher Richtung weiter nach **Coburg** führt. Nach der Mittagspause in der Herzogsstadt geht es auf der Autobahn wieder zurück nach Wels und Linz. Rückkunft in Linz ca. 21.00 Uhr. (Anton Hochgatterer)

## Tagesfahrt Stift Kremsmünster

**21. September 2024**

Die Sternwarte „Mathematischer Turm“ in Kremsmünster, die unsere Kulturgruppe KLAUS besuchte, ist ein Ort der Forschung und Wissenschaft und wurde im 18. Jahrhundert erbaut.

Sie beherbergt museale Sammlungen, die von Physik und Astronomie über die Geologie und Biologie bis hin zur Völkerkunde. Sie zeigen sehr anschaulich die naturwissenschaftliche Entwicklung über ein Vierteljahrtausend.

Für die Klimaforschung ist die hier stattfindende Protokollierung des Wetters seit 1762 von großer Bedeutung.

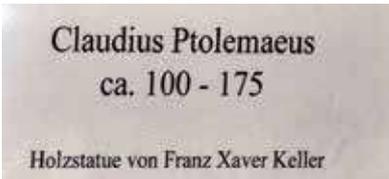
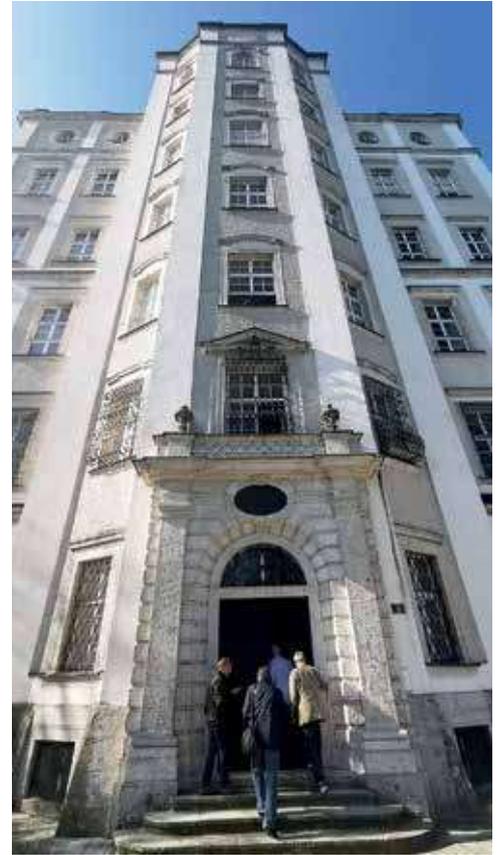
Das Gebäude wurde zum 1200-Jahr-Stiftsjubiläum 1977 modernisiert.

Das „Erklimmen“ von 270 Stufen bis zum obersten Bereich der Sternwarte hat sich wahrlich gelohnt.

Der wunderbare Ausblick ins Kremstal und auf die ganze Anlage des Stiftes, hat uns entschädigt. Der Gartenpavillon wird „Moschee“ im Volksmund genannt. Er wurde als Symbol und Mahnung gegen die Türkeifahr im Jahr 1642 erbaut.

Der Besuch war schließlich für uns eine spannende Reise durch Zeit und Natur.

(Doris Heinze)



Ein g'schmackiges Mittagessen konnten wir im Gasthof Kremstalblick mit herrlichem Ausblick genießen, bevor wir wieder zum Stift führen.



Bilder: Doris Heinze

### Kremsmünster – Tassilos Erbe

Schon lange war es KLAUS-Wunsch gewesen, einen der ältesten Wallfahrtsorte unserer oberösterreichischen Geschichte – Kremsmünster – wieder aufzusuchen.

Der lapidar-faule Ausruf: „Då wåa i eh scho ámoi!“ kann bei einem so umfassenden Ziel: Landschaftlich, kulturell, künstlerisch, geschichtlich oder wissenschaftlich, und sogar kulinarisch (Fischkalter und Wachauer Weine) überhaupt nicht gelten! „Was hãmma ins vam letztn Moi gmarkt? Ha?“ würde uns schon den winzigen Prozentsatz allen dort Gesammelten aufzeigen!

„Oiso nix wia hi!“

Eine Einschränkung: Die Stiftskirche ist unheimlich lang, alt, voll und ehrwürdig – diesmal in Restaurierung, besser Konservierung!

(Günther Kleinhanns)



Bilder: Rosa Kranewitter

## Tagesfahrt Pferdeisenbahn & Whiskybrennerei

**28. Oktober 2024**

Ein Bus voller KLÄUSE machte sich ins schöne Mühlviertel auf. In Kerschbaum bei Rainbach besuchten wir das Pferdeisenbahnmuseum und hatten da eine ausgezeichnete Führung, bei der wir viel Interessantes erfuhren.

Besonders das beschwerliche Leben eines Kutschers machte uns betroffen. Er musste täglich ab 6 Uhr früh mit einem Pferd und 8 Tonnen Salz auf dem Wagen eine Strecke von 20 km hin und auch wieder retour zurücklegen, und das zu Fuß. Er ging neben dem Pferd. Zurück war der Wagen meist beladen mit Kohle und Bleikristall aus Böhmen. Alle 3 km war ein Häuschen mit je einem Bahnwärter, der für die Gleisanlagen zuständig war. Vorerst war die Strecke nur für den Salztransport, aber dann aufgrund von großem Interesse auch für den Personentransport. In den Gesellschaftswägen fuhren jeweils 4 Fahrgäste mit. Sie mussten eine Stunde vor Abfahrt also um 5 Uhr in Linz-Magdalena sein und fuhren dann 14 Stunden bis Budweis.

In Kerschbaum war die erste Rast. Auch über den Bau der ersten Eisenbahn in Europa, die 40 Jahre in Betrieb war, erfuhren wir viel Wissenswertes. Viel Spaß für Groß und Klein machte die Fahrt in einer originalen Pferdekutsche. Einstweilen verköstigten sich die anderen Teilnehmer im ersten Bahnhofrestaurant Europas bei Kaffee und Kuchen oder Bier oder schlüpfen sogar in die Kostüme der Biedermeierzeit.

Nachdem alle gut im Gasthaus zur Pferdeisenbahn gespeist hatten, ging es weiter nach Alberndorf zur Whiskybrennerei Affenzeller, wo man schon auf uns wartete. Hier erfuhren wir sehr eindrucksvoll und mit Humor vortragen, den Wandel eines normalen Bauernhofes mit Ackerbau und Viehzucht in eine Whiskybrennerei, die inzwischen weltweit bekannt ist für die ausgezeichneten Produkte. Der Mut, Aufwand und die viele Arbeit wurde gleich nach dem ersten Einreichen bei einer Whiskyverkostung von 1.600 Einreichungen mit einer Silbermedaille belohnt. Seitdem gab und gibt es noch viele Auszeichnungen der Produkte. Von dem guten Geschmack und der Qualität konnten wir uns bei einer Whiskyverkostung selber überzeugen.

Es freut uns, dass so viele KLÄUSE an dieser Tagesfahrt teilnahmen und wir hoffen, dass sie mit schönen gemeinsamen Erlebnissen heimfahren und gerne an diesen Tag denken.

(Rosa Kranewitter)



## Kulturtreff - Vorbereitung Reise Südtirol

**1. Oktober 2024**

Auf der Suche nach weiteren begeisterten Kennern unseres durch Jahre immer wieder gewählten Reiseziels „Südtirol“ verriet uns diesmal der Ellbogner Ing. Karl Winkler, auch in Anbetracht des 200. Geburtstag von Pfarrkurat Franz X. Mitterer (1824-1899), einen „Kanonikus“ aus dem Stift Mattighofen. DDr. Johannes Ennichlmayr ist Pfarrer in Linz-Neue Welt, St. Antonius und ein begeisterter „Südtiroler“.

In lebhaften Worten brachte er uns KLÄUSEN sein Südtirol-Erleben nahe. KLAUS erfuhr einiges über Kirchenorganisation, Lehrtätigkeit und Gläubigkeit, besonders auch unter der Belastung und Feindlichkeit des faschistisch-geprägten Nationalismus in Südtirol. Der wohlmeinende Nationalismus eines Pfarrers Franz Mitterer und eines Dichters Peter Rosegger und des Deutschen Schulvereins, von Frankfurt und Wien ausgehend, können uns weiterhin Vorbild sein!



Bild: Doris Heinze

Diese Haltung hat unsere Südtiroler auch über verlorene Kriege und Siegerignoranz hinweg bestehen lassen, etwa mittels Katakombenschulen, in ihrem Volkstum – ohne philosophische Theoretik oder strategische Programme.

Nächsten Herbst will KLAUS sich einem anderen Südtiroler, dem „überragenden Schöpfer einer der ganz großen Staatsutopien des Abendlandes in einer Reihe mit den griechischen Denkern“ ( z.B. auf der Parlamentsrampe in Wien den Habsburgern zuliebe weggelassen), Michael Gaismair widmen. Michel (Unterschrift) Gaismair – unser Mann – Kultur und Geschichte, wie wir KLÄUSE sei verstehen!

(Günther Kleinhanns)

## Linzer Zaubertheater



**15. Oktober 2024**

Das Linzer Zaubertheater öffnete an diesem Tag speziell für unsere Mitglieder seine Pforten!

Der Abend war ein voller Erfolg – KLÄUSE von 8 – 80 amüsierten sich königlich in diesem kleinen, aber mit großartigen Zauberkünstlern besetzten, in Österreich einzigartigen, magischen Theater!

Die Zuschauer tauchten während der 2-stündigen Show (incl. 20 min. Pause) vollständig ein in das Reich des Unmöglichen – ob Kartentricks direkt vor den Augen der Besucher, verblüffende Mentalmagie oder Zauber-Luftballons – all' diese unglaublichen, lustigen und spannenden Zaubereien ließen das vergnügte Publikum den Alltag vergessen.

Es war ein wunderbarer Abend, der allen noch lange als tolles Erlebnis im Gedächtnis bleibt!

(Fritz Lehner)

mit Unterstützung von

**Kultur**



**Impressum:** „KLAUS informiert“ Vereinsmitteilungen des Klub Austria Superior Linz

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:** Klub Austria Superior,

Homepage: [www.klubaustriasuperior.at](http://www.klubaustriasuperior.at)

**Anschrift:** KLAUS Klub Austria Superior, 4020 Linz, Graben 11, ZVR-Zahl: 549373624

E-Mail: [klubaustriasuperior@aon.at](mailto:klubaustriasuperior@aon.at), Telefonnummer: 0664/ 36 24 964 (Karin Cirtek)

**Bitte keine Veranstaltungs-Anmeldungen per E-Mail an das KLAUS-Büro, sondern an die jeweils für die Veranstaltung verantwortliche Person oder Stelle.**

**Für den Inhalt verantwortlich:** DI Günther Kleinhanns

**Redaktion:** Karin Cirtek, 0664/36 24 964, [karin.cirtek@aon.at](mailto:karin.cirtek@aon.at)

**Titelbild:** Wolfgang Cirtek

**Bilder:** Falls nicht anders gekennzeichnet, von den Vereinsmitgliedern privat

**Grafik, Layout und Reinzeichnung:** Elfriede Abt, [www.ea-design.at](http://www.ea-design.at)

**Druck:** Der Druckpartner e.U., [www.druckpartner.at](http://www.druckpartner.at)

KLAUS ist keiner politischen Partei und keiner religiösen Richtung verpflichtet.

Die Vereinsmitteilungen erscheinen 4-6 mal im Jahr und werden kostenlos an die Mitglieder abgegeben. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind nur die Autoren verantwortlich. Der Inhalt gibt nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Mit der Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis, dass ihre fotografischen Abbildungen in unserer Klubzeitung und in unserer Homepage öffentlich dargestellt werden.

## Reise Südtirol

**10. – 13. Oktober 2024**

Sonniger Tiroler Herbst – viel zu kurz!! Viel zu kurz, um alles sehen zu können, was so im Süden verlockt!

Oktober – Weinmond – Törggelen in Südtirol: diesmal im Tschurtschn-Keller in Auer, im Unterland: In früher Dämmerung ein riesiger, urig-dunkler, steingemauerter Stadl, dicke Mauern und Bögen, in heimeligen Ecken große Tische mit dicker, geriebener Platte, Kalterer und Traminer und... und..., und zuletzt noch die glutheißen Keschn!

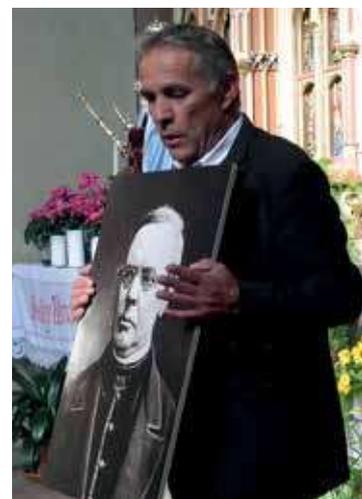


Noch schöner aber waren die Fahrten durch die besonnenen Bergtäler: die steilen, grünen Hänge, an denen ganz oben noch kleine weiße und holzbraune Häuschen kleben, die dunklen Tannen, die bis in die schattigen Schluchten hinunter stehen, die silbrigschäumenden Bäche die von ganz oben tief herunter holpern und stürzen. Rundum die hohen blauen Zacken von Latemar, Santnerspitze, Schlern und Rosengarten und nach oben die mehr und mehr weißen Ecken am Ortler, die sich zu schneeweißen Spitzen zusammenschließen!

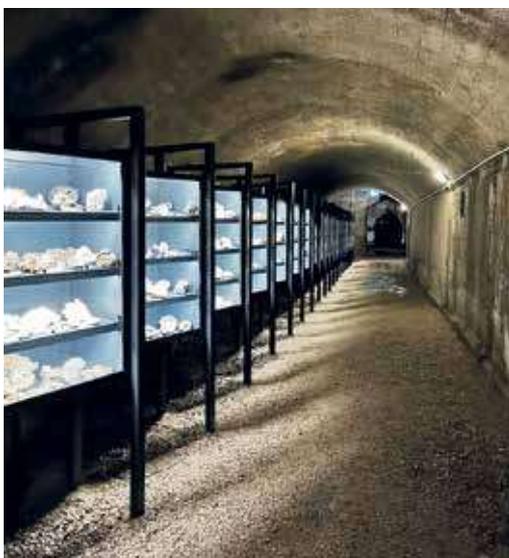
Die „Deutschgegend“ oder der Deutschnonnsberg hat uns das verzahnte Aufeinandertreffen und Miteinander deutscher und romanischer Besiedlung und Urbarmachung am Südhang der Alpen bis in unser Jahrhundert bewahrt: das eine Dorf, gefühltermaßen am Berg oben gelegen, der nächste Weiler – ebenso hoch gelegen - wieder vom Ende des Nonstals aus erschlossen: Val di Non – Nonsberg.

Einer der Höhepunkte war die Darstellung der Persönlichkeit des Kuraten Franz X. Mitterer (1824-1899) von Bürgermeister Gamper von Proveis am Deutschnonnsberg, in der über und über bunt und nazarenisch ausgemalten und bestens restaurierten Pfarrkirche.

Ein gestandener Tiroler, gescheit und mit Durchsetzungswillen und mit Verständnis für die Gefährdung und mit Ideen für die Zukunft seiner Heimat, des Gemeinwesens der Gemeinde und für Herz und Hirn und Handfertigkeit der von Armut und Vernachlässigung bedrohten Jugend. Erwähnt wurde auch sein begeisterter Jünger und Nachfolger, Michael Gamper, der Mitterers Werk in ganz andere Zeiten fortführen konnte.



Die, wie schon viele Male bisher klug ausgedachte und vorbereitete Südtirolreise, führte unglaublicherweise in neue, bislang von KLAUS unentdeckte Winkel des herrlichen Landes! Kalterer Weinkeller, Mineralien-Bunker, 60 Meter unter der Erd', und der Brenner-Basistunnel: ein sensationelles und bestaunenswertes Loch unter dem größten Naturwunder Mitteleuropas, den Alpen, einfach hindurch!



Was war vielleicht das Schönste? Für den Genießer der Aufenthalt in der Sonne in Auer, für die künstlerisch Interessierten die barocke Wallfahrtskirche Unsere Liebe Frau im Walde und die fast byzantinisch bunt ausgemalte Kirche von Proveis, für den Weinkenner die gewaltigen, schwarzhölzernen Bäume der Kalterer Weinfässer, für die einstige Bergwanderin die Seilbahn-Fahrten, für den Piloten die Serpentina im Deutschnonnsberg oder die herbeigesehnte Landungsmöglichkeit auf dem Flugplatz Zell am See, für den Architekten die Vogelschau tief hinunter in den Burghof der mittelalterlichen Trostburg hinein... (mehr davon siehe Homepage) (Günther Kleinhanns)

Bilder: Doris Heinze



## Tagesfahrt Schloss Scharnstein KLAUS-Kriminalfahrt Scharnstein

**9. November 2024**

An einem für die versprochene Klimaerwärmung viel zu feuchtkalten Novembertag zog in grimmiger Frühe, eine aufs doppelte wie geplant angewachsene, von Neugier angezogene Schar KLÄUSE aus, um sich im Oberösterreichischen Kriminalmuseum zu gruseln!

Zwei Schwerpunkte: einmal eine Kriminal- und Exekutivgeschichte des Landes im langen Kremsmünsterer Trakt, und dann ein, nach gegen-reformatorischer Ausplünderung überzeugend wiederhergestelltes und eingerichtetes, „drei Gaden hohes“ Renaissance-Schloss der bedeutenden obderennsischen, protestantischen Adelsfamilie der Jörger aus Sankt Jörgen/Georgen bei Grieskirchen.

Erklärungen, andächtiges Staunen, vorsichtiges Geschlurfe über sichtlich altes, aber gepflegtes Ziegelpflaster und knarrende Bodenlatten und beifälliges Gemurmel im ganzen Gebäude! Stilles Gruseln und ehrfürchtiges Wundern in drückenden Gewölben und Winkeln.



Zuletzt sammelte sich Alles am Kaminfeuer in der weitgehend original erhaltenen und konservierten historischen Ratsstube im ersten Stock, in der 1620 die Abgeordneten der österreichischen und steirischen Stände den böhmischen Ständen ihre Unterstützung im Krieg gegen die katholischen Habsburger in die Hand versprochen hatten. Ehrfurchtsvoll durchmaß manch einer mit den Augen Wände, Fenster und Türen und gemalte Tramdecke des an diesem nebeligen Novembertag so geschichtsträchtig ernst erscheinenden Raumes – und das am Vorabend zum Jahrestag der katastrophalen Niederlage unserer Stände am Weißen Berg! Diese Malereien, an Wänden und Trämen, hatten doch tatsächlich dieser geheimen Versammlung mit dem Beschluss zum Krieg in Böhmen 1620 beigewohnt! –



Bilder: Wolfgang Cirtek

Vor flackerndem Feuer konnte der Schlossherr Harald von Seyerl, unterstützt von seiner Gemahlin, all das in Jahrzehnten wieder zusammen gebrachte alte Inventar des letzten eindrucksvoll erhaltenen Jörger-Schlusses richtig zum Sprechen bringen und mit vielen Geschichten zu teils gespenstischem Leben erwecken.

Scharnstein-Schafferleiten, nicht nur für Oberösterreich ein kaum zu übertreffender Beitrag zur Geschichte eines österreichischen Landes und zur Geschichte der Reformation und Gegenreformation, einer durch dreihundert Jahre vom Hause Habsburg abgelehnten, oftmals ausgelöschten und verdrängten – wie sagt man heute: nicht aufgearbeiteten – Geschichte! So eindrucksvoll, wie es begüterten Familien, Kirchengemeinden oder Klöstern, oder beamteten Sammlern, Museologen, Kulturvermittlern o.ä. niemals gelingen könnte! Ein beachtliches Lebenswerk, das den KLÄUSEN als starkes Erlebnis noch lange in Erinnerung bleiben wird!

Scharnstein-Schafferleiten: ein rühmliches Beispiel privater Initiative zur Bewahrung unserer Kultur und Geschichte im rasenden Materialismus, Kapitalismus und in unüberschaubarer Immigration! Das ist Kultur und Kulturpflege, wie KLAUS sie versteht und in seinen Satzungen niedergelegt hat!

Nach kurzer Fahrt ein Abstecher in die Almtaler Forste hinein: Aufatmen in den wohligen warmen Wirtsstuben beim urigen Holzinger z'Holzing: wohlbelebte Kellnerinnen eilten freundlich-geschäftig hin und her und konnten sich nur wundern, was so hungrige, verfressene Städter in kurzer Zeit so alles vertilgen können. Nicht genug mit heißen Suppen und reichhaltigem, mehrfach aufgesuchtem Buffet, soll einer der KLÄUSE auf einen Sitz gleich noch vier (!) saftige Apfelstrudel – oder war'n es Scheiterhaufen? – verdrückt haben! (mehr davon siehe Homepage) (Günther Kleinhanns)

# Cinematograph „IDOLE DER LEINWAND“

**Charity-Abend mit Vernissage für Bilder von Fritz Lehner  
23. November 2024**

Dieser besondere Abend machte allen Beteiligten viel Freude. Sowohl die zahlreichen Gäste, die sich in dieser in Österreich einzigartigen Kombination von Museumskino, Kultur-Café und Veranstaltungsbühne bei Sekt und Brötchen in den Räumlichkeiten sichtlich wohlfühlten, wie auch Mag. Georg Kügler, der Betreiber dieses Hauses, waren sehr angetan.

Dem Künstler, Mag. Fritz Lehner, dem Schöpfer der zahlreichen Bilder, welche die Wände des „Cinematograph“ nun bis einschließlich 6.1. 2025 schmücken, wurde verdiente Ehre zu Teil.

Kunstwerke von Fritz Lehner, die Portraits dieser einstigen „IDOLE DER LEINWAND“, blickten wohlgefällig auf das bunte Treiben im Hause, das durch den Auftritt des Sängers Josef „Peppino“ Oberauer einen weiteren Höhepunkt verzeichnen konnte.

Der Filmklassiker „DER BLAUE ENGEL“ bereicherte unter großem Beifall des Publikums das Programm und war eine nostalgische Reise zurück in die Zeit, als die Bilder laufen lernten!  
(Fritz Lehner)



Bild: Fritz Lehner

SO WAR'S!

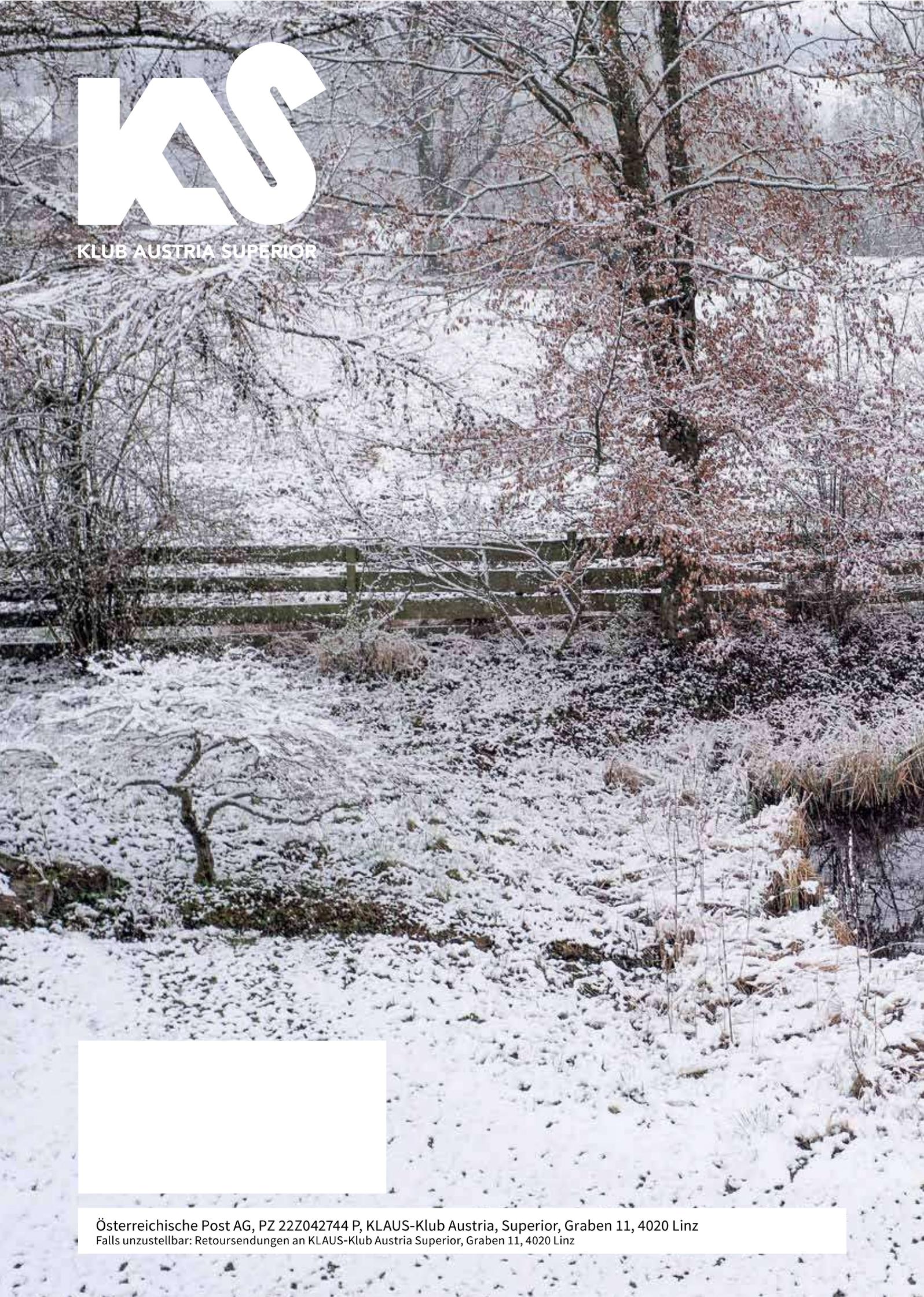
## JAHRESPROGRAMM 2025 - erstes Halbjahr

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
<p><b>DI,14.1.,15:00h</b> KLAUS-Kulturtreff Multimediovortrag DI Wolfgang Cirtek Senegal 2024</p> <p><b>DI,21.1.,15:00h</b> KLAUS-Kulturtreff Vernissage Mag.Fritz Lehner</p> <p><b>FR,24.1., 19:30h</b> Linzer Kellertheater „Nichts als Chaos“</p>	<p><b>FR,14.2.,19:00h</b> Weißenwolfstr.17a Linz Zaubertheater</p> <p><b>DI,25.2.,15:00h</b> KLAUS-Kultur-Treff Lesung Petruta Ritter</p>	<p><b>DI,4.3.,15:00h</b> Krapfenschmaus</p> <p><b>DI,11.3.,16:00h</b> KLAUS-Kulturtreff Dr.Friedrich Tulzer Vortrag „Faust“ von Joh.Wolfgang Goethe Einstimmung auf Klausfahrt Weimar</p> <p><b>DI,18.3.,15:00h</b> KLAUS-Kulturtreff Vortrag DI Günther Kleinhanns, Vorbe- reitung Vorbereitung Reise Görz</p>	<p><b>MI,2.4. 19:30</b> Wels Stadttheater Greif, Oper- und Operettengala</p> <p><b>SA,5.4.</b> Tagesfahrt Wels, Sattlermuseum Wallfahrtskirche M.Schauersberg Schloß Bernau</p> <p><b>MO,28.4.-DO,1.5.</b> Reise Görz Europäische Kulturhauptstadt</p>	<p><b>DI,6.5.,15:00h</b> Maibowle</p> <p><b>SA,17.5.</b> Tagesfahrt Landesgartenschau Schärding Bierschiff</p> <p><b>DI,20.5.,15:00</b> KLAUS-Kulturtreff Vorbereitung auf Reise Thüringen</p> <p><b>MO,26.5.-DO 29.5.</b> Reise Weimar Nationaltheater „Faust“ Teil 1, 250 Jahre JW Goethe</p>	<p><b>DI,3.6.,15:00h</b> KLAUS-Kulturtreff Vernissage Margarete Kübler</p> <p><b>MO,16.6.-DO,19.6.</b> Reise Thüringen Mühlhausen u. Bad Frankenhausen 500 Jahre Bauern- krieg „freyheit 1525“</p> <p><b>SA,28.6.</b> Tagesfahrt Obere Donau Zillenbauer und Schloss Marsbach</p>

## JAHRESPROGRAMM 2025 - zweites Halbjahr

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
<p><b>DI,1.7.,15:00h</b> KLAUS-Kulturtreff Gaismair Vorbereitung Südtirolreise</p> <p><b>Ende Juli</b> Wilhering Thaterspektakel</p>		<p><b>SO,7.9.</b> Tagesfahrt Wiesn Rosenheim Kulturcops Festzug</p> <p><b>SA, 20.9.</b> Tagesfahrt Schloss Greifenstein u.Sonnentor Kräuter</p> <p><b>SA, 27.9.</b> Tagesfahrt Bauernkriegs- Denkmal Starhemberg- museum</p>	<p><b>1. Hälfte Oktober</b> Südtirolreise 500 Jahre Michel Gaismair</p> <p><b>SA, 25.10.</b> Tagesfahrt Regensburg</p>	<p><b>DO,13.11.</b> Tagesfahrt Tragwein Krapfenschleiferei und Bierbrauerei</p> <p><b>SA,22.11.</b> Tagesfahrt Haslach, Speckmanufaktur Schloss Piberstein</p>	<p><b>DI,16.12.,15:00h</b> Vorweihnachtliches Treffen</p>  <p><b>KLAUS</b> KLUB AUSTRIA SUPERIOR</p>

Änderungen vorbehalten!

A photograph of a winter landscape. The scene is dominated by snow-covered trees and a wooden fence. The trees have bare branches, some with a few brown leaves. The ground is covered in a layer of snow, with some patches of grass and small plants visible. The overall atmosphere is cold and serene.

# KLAUS

KLUB AUSTRIA SUPERIOR



Österreichische Post AG, PZ 22Z042744 P, KLAUS-Klub Austria, Superior, Graben 11, 4020 Linz  
Falls unzustellbar: Retoursendungen an KLAUS-Klub Austria Superior, Graben 11, 4020 Linz